

Balkon- bodenplatte

TECHNISCHE
DOKUMENTATION
TERRAZZA
FORTE 30/30 XL

Bitte beachten

- Für die Terrazza Forte 30 XL gelten im Prinzip die selben Einbaubedingungen wie für die Standardplatte. Abweichend zu der nur 6 m langen Standardplatte sind die Fugenausbildung und die Befestigung mittels Nieten.
- Kittfugen mindestens 14 mm – für die Planung besser 15 bis 16 mm.
- Allen Angaben liegt ein Ausdehnungslimit von 6 m zugrunde.
- Einteilige Balkone ohne Dilatationsfugen sind immer als technisch besser und ästhetisch schöner anzusehen. Ohne Kitt ist der Balkon äusserst dauerhaft.
- Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C bis + 25°C. Es gelten die Richtlinien der jeweiligen Zubehör-Lieferanten. Beachten Sie die Aushärtungs- und Durchhärtungszeiten der Kleb- und Dichtmasse (kann bis 5 Tage dauern). In dieser Zeit sollte der neue Balkon möglichst noch nicht belastet werden. Beachten Sie auch die Ablüftzeiten des Primer von mind. 10 Min. bis max. 120 Min.
- Für die Gestaltung und Herstellung von Wintergärten, Grasdächern, Schwimmbadabdeckungen, Rampen etc. existieren keine Standardlösungskonzepte. In Absprache mit dem Hersteller können individuelle Lösungen erarbeitet werden.
- Starke Sonneneinstrahlung während der Montage kann bei Terrazza Forte 30 zu einer mittleren Krümmung nach oben führen. Dies erfordert eine entsprechende Niederhaltung während der Kleberaushärtung. Auch Kleb- und Dichtstoffe reagieren bei starker Hitzeeinwirkung anders als gewohnt. Bitte berücksichtigen Sie dies und achten Sie auf die klimatischen Montagebedingungen. Ziehen Sie eine Verlegung des Montagetermins oder eine Beschattung/ Regenschutzbedachung in Betracht.



PE Rundschnur 20 mm



Polyesterspachtel Sperraplast



Dicht- und Klebstoff Collano A 1970



PUR Zellgerüst (Mittellage Terrazza Forte 30)



Unterlegband



Empfehlung! Sehr gute Lösung, meist wartungsarm



Gute Lösung, meist mit Wartung verbunden

Die dargestellte Farbgebung entspricht nicht den tatsächlichen Produktfarben, sondern dient nur der Verdeutlichung der exemplarischen Skizzen.

Lieferzeiten

Terrazza Forte 30:
ca. 2 bis 3 Wochen

Terrazza Forte 30 XL:
5 bis 6 Wochen

Wichtiger Hinweis zur technischen Dokumentation:

Unsere anwendungstechnische Beratung, Auskünfte und Empfehlungen erfolgen nach bestem Wissen. Alle Hinweise, Ratschläge und die in dieser Technischen Dokumentation enthaltenen Angaben können nur unverbindlich erteilt werden. Alle Illustrationen sind exemplarisch, alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen aufgrund technischer Entwicklungen sind vorbehalten. Für andere Anwendungen oder Ausführungen sind die chemischen, physikalischen und mechanischen Eigenschaften der jeweiligen Materialien zu berücksichtigen. Statische Illustrationen dienen nur dem besseren Verständnis. Als Planungsgrundlage sind die nationalen, kantonalen und regionalen Normen, Richtlinien und Bauvorschriften zu verwenden. Die Statik ist bauseitig, objektbezogen zu erstellen. Situationsbezogen können andere Lösungen als die in dieser Dokumentation gezeigten als notwendig erachtet werden.

Inhalt

1 Materialbeschreibung

1.1	Materialeigenschaften	4
1.2	Aufbau der Platte	4
1.3	Plattenformate und Farben	5
1.4	Spezialanfertigungen	5

2 Materialcharakteristik

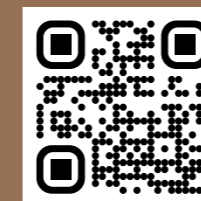
2.1	Technische Daten	6
2.2	Ausdehnung	6
2.3	Durchbiegungswerte	7
2.4	Auskragung über die Unterkonstruktion	7

3 Montage

3.1	Montagehinweise	8
3.2	Einbauablauf Verbindungswinkel oder Kantenabschlussprofil	10
3.3	Befestigungsbeispiele auf Holzbalkenkonstruktionen	11
3.4	Befestigungsbeispiele auf Stahlträgerkonstruktionen	11
3.5	Befestigungsbeispiele auf L-Stahlrahmen	12
3.6	Auflagenbreite/ Trägerbreite	12
3.7	Kantenabschlussvariante	13
3.8	Dilatationsfugenbeispiele	14
3.9	Ausschnitte/Rundungen	14
3.10	Dimensionierungsbeispiele der Platten bzw. des Balkons	14
3.11	Detail Nut, Kantenabschlussprofil und Plattenkanten	15
3.12	Anschlussbeispiele zum Haus	15
3.13	Befestigungsdetails	16
3.14	Befestigungsbeispiele	17

4 Weitere Hinweise

4.1	Zubehör	18
4.2	Aufgaben Unterlegband	18
4.3	Verbrauchsmengen Kleber und Dichtmasse	19
4.4	Unterhalt und Reinigung	19
4.5	Reparaturfähigkeit der Oberfläche	19
4.6	Geländer und sonstige Befestigungen	20
4.7	Zuschnitt und Bearbeitung	20
4.8	Lagerung, Transport und Entsorgung	21
4.9	FAQ	22



Ausschreibungstexte, Referenzen, Zubehör
ab Lager sowie die Preise zu unseren Terrazza
Forte 30-Balkonplatten finden Sie auf
www.woodpeckershop.ch

1 Materialbeschreibung



Auch mit Chipsoberfläche erhältlich

1.1 Materialeigenschaften

Terrazza Forte 30 ist ein leichtes, hochwertiges und witterungsbeständiges Balkonboden-element mit rutschhemmender Beschichtung.

Anwendungsgebiet

Balkonboden, andere Anwendungen sind denkbar, getestet wurde jedoch nur der Einsatz als Balkonbodenplatte.

- Geringes Gewicht
- Hohe Biegesteifigkeit, dadurch weniger Träger
- Hohe Chemikalienbeständigkeit der Oberfläche
- Wetter- und UV-beständige Oberfläche
- BKZ 5.3 (SI Basel geprüft)
- Sofort nach der Montage begehbar (nur ohne Kittfugen)
- Wasserunempfindlich und dampfdicht
- Nicht richtungsgebunden verlegbar

1.2 Aufbau der Platte

Der Plattenkern von Terrazza Forte 30 besteht aus einem PUR-Zellgerüst und ist beidseitig mit einer Aluminiumschicht verstärkt. Die Oberfläche ist mit einem rutschhemmenden Polyurethanbelag (ohne Quarzsand), die Rückseite mit einer Polyesterschicht (+Schutzfolie) ausgestattet.

Aufbau von oben nach unten

- Polyurethanbelag ca. RAL 7038 ca. 1 mm (Marmorgranulat)
- Aluminiumschicht ca. 1 mm
- Polyurethan (PUR) Zellgerüst ca. 27 mm
- Aluminiumschicht ca. 1 mm
- Polyesterbeschichtung ca. RAL 9010 bandlackiert ca. 0,1 mm



1.3 Plattenformate in RAL 7038

Lagerformate	Länge mm	Breite mm	Stärke mm
Granulat	6000	1250	30
Granulat	3000	1250	30
Granulat	6000	1600	30
Granulat	4000	1600	30
Granulat	3000	1600	30
Granulat	5000	2200	30
Granulat	4000	2200	30
Granulat	3000	2200	30
Chips	1600	4000	30
Chips	1600	6000	30
Chips	2200	4000	30
Chips	2200	5000	30
Chips	2200	6000	30

- Formatänderungen vorbehalten!
- Besäumung ca. 7 bis 10 mm pro Kante einkalkulieren.
- Standardfarbe ab Lager: Oberseite grau ca. RAL 7038, Rückseite weiss ca. RAL 9010, Granitoptik schwarz/grau/weiss, Rückseite weiss ca. RAL 9010

Ab Werk: Je nach Menge und Plattengrösse lohnt sich für die Terrazza Forte 30 eine verschnittoptimierte Massanfertigung. Produktionsgünstige Standard-Werksformate sind: 6000/3000 × 2200/1600/1250 mm (abhängig von der Blechbreite), wobei innerhalb 6000 × 2200 mm jedes Mass produziert werden kann. Die angegebenen Werksformate sind Rohformate und müssen noch besäumt werden; ca. 7 bis 10 mm pro Kante.

1.4 Spezialanfertigungen

- Weitere Formate, Stärken, Beschichtungen und Farben auf Anfrage.
- Für die Abrieb- und UV-Beständigkeit von Spezialfarben existieren keine Testergebnisse. Diese sind nötigenfalls bauseits zu beschaffen.
- Auf Wunsch sind Einlagen im Kernmaterial möglich, z.B. Aluminiumrohre für Stromleitungen, Heiz-/Kühlelemente, und vieles mehr.
- Spezialanfertigungen sind ab einer Platte möglich.
- Um eine durchgehende Fläche zu erzeugen, besteht bei Balkonvergrößerungen bzw. Anbauten die Möglichkeit, die Beschichtung erst nach der Montage der unbeschichteten Trägerplatten aufzutragen.
- Soll auf Zwischenträger verzichtet werden, also die Platte nur auf einem Rahmen aufliegen, eignet sich hierfür Terrazza Forte 70. Fragen Sie nach unseren Unterlagen.
- Terrazza Forte 30 XL 8000 × 2450 × 30 mm ab Werk

2 Materialcharakteristik

2.1 Technische Daten

Flächengewicht	11,5 kg/m ²	Brinellhärte Deckschicht	78,8 N/mm ²
Therm. Ausdehnung	24 × 10 ⁻⁶ /K	Luftschall-Isolationsindex	28 dB nach SIA 181
Abhebefestigkeit rutschfester Belag		Druckbelastung Oberfläche	700 N/cm ² (-70 kg/cm ²)
Bei + 23°C	2,45 N/mm ²	Dickentoleranz	+/- 1 mm
Bei + 70°C	1,49 N/mm ²	Flächentoleranz	+/- 1 mm/m
Bei - 10°C	2,44 N/mm ²	Rutschfestigkeit	R 11
Wasseraufnahme	Terrazza Forte nimmt nur bei Überdruck Wasser auf!	Abrieb	Nicht getestet, da im Balkonbodenbereich mit äusserst geringen mechanischen Belastungen gerechnet werden kann.
E-Modul senkrecht	50 N/mm ²	U-Wert	Ca. 1,6 W/m ² *K bei 30 mm

2.2 Ausdehnung

Ausdehnungskoeffizient Terrazza Forte 30:

0,024 mm/m x°C - die Platte reagiert nicht auf Feuchtigkeitsschwankungen

Ausdehnung bei Temperatur-Schwankungen:

0,000024 mm/mm x°C - entspricht 0,024 mm/m x°C

Ausdehnungsbeispiel:

Plattengrösse bei 20°C: 3000 × 2200 × 30 mm

Erwärmung um 15°C auf 35°C:

3000 mm × 0,000024 × 15 = + 1,08 mm

2200 mm × 0,000024 × 15 = + 0,79 mm

30 mm × 0,000024 × 15 = + 0,011 mm

Plattengrösse bei 35°C:

3001,08 × 2200,79 × 30,011 mm

- Das Dehnungsverhalten ist gering, trotzdem sind alle 6 Meter Dilatationsfugen auszubilden. Dies gilt für einteilige und zweiteilige Balkone.
- Im weiteren hat Terrazza Forte 30 den gleichen Ausdehnungskoeffizienten wie Aluminium-Profile.
- Der Ausdehnungsthematik ist im gesamten Planungs- und Montageprozess Rechnung zu tragen!
- Bei starker Sonneneinstrahlung auf die rutschfeste Deckschicht neigt Terrazza Forte 30 zu einer mittigen Krümmung nach oben. Diese Eigenschaft erfordert eine entsprechende Befestigung auf der Unterkonstruktion mit kleben und/oder nieten. Im Falle einer Verklebung auf die Unterkonstruktion ist zu beachten, dass das Verbundelement während der Kleberaushärtung niedergehalten wird. In jedem Fall ist genügend seitlicher Abstand für die Ausdehnung zu berechnen.
- Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C bis + 25°C.

Vergleichswerte in mm/m x°C:

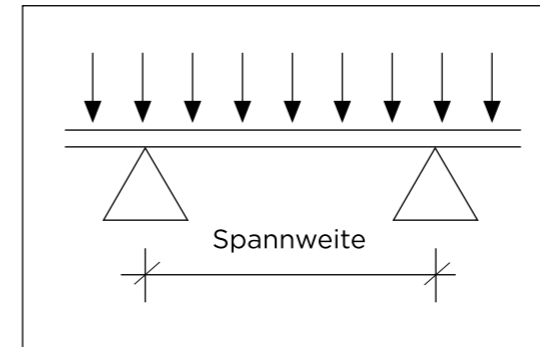
Alu: 0,0234/Holz: quasi 0/Stahl: 0,01/Beton: 0,01/

Terrazza Maxi Eco: 0,025/Terrazza Forte: 0,024

2.3 Durchbiegungswerte

Hinweis:

Bei zu grossen Trägerabständen können beim Begehen des Bodens Schwingungen auftreten. Durchbiegungswerte als Grundlage beachten: 3 bis 4 mm sollten nicht überschritten werden. Spannweite = Mitte Auflage bis Mitte Auflage.



Spannweite	Belastung kg/m ²	Durchbiegung mm
800	1600	2,6
1000	850	3,3
1200	500	4,0

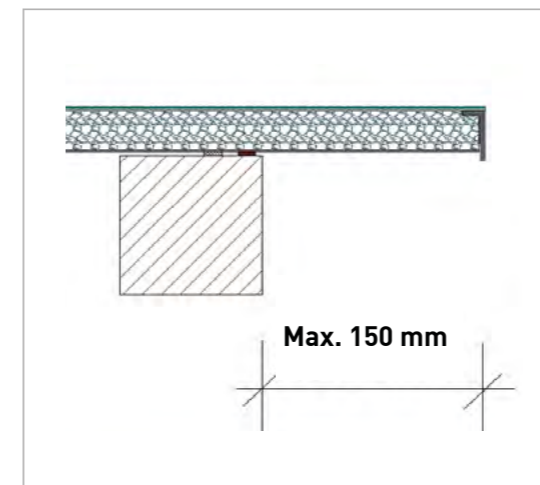
Flächige Belastung

Für Spannweiten grösser 1000 mm empfehlen wir Terrazza Forte 70. Fragen Sie nach unseren Unterlagen.

2.4 Auskragung über die Unterkonstruktion

Die Platte sollte nicht mehr als 150 mm freitragend über die Unterkonstruktion überstehen (auskragen). Voraussetzung dafür ist eine Befestigung über zwei Träger.

Belastungsangabe: 150 kg/m² = 3 mm Durchbiegung bei einem Überstand von 150 mm. Die Entscheidung, ob diese Werte ausreichend sind, ist vom Verarbeiter zu treffen. Je kleiner die Auskragung, desto besser. Ebenfalls ist die erschwerte Geländermontage zu berücksichtigen > siehe 4.6



3 Montage

3.1 Montagehinweise

Eine fachmännische Bearbeitung und Montage, sowie Material- und Systemkenntnisse sind Voraussetzungen für einen schönen und langlebigen Boden.

Die Montage der Platten sowie die Konfektionierung und Befestigung der Profile erfolgen immer bauseits.

Um den Wasserablauf zu gewährleisten, ist ein Plattengefälle von mind. 2% notwendig. Das Ausbilden einer verfugten Dilatationsfuge quer zum Gefälle wird nicht empfohlen.

Die Platten sind richtungsgebunden zu verlegen. Zwischen Platte und Träger ist immer das 3 mm starke Unterlegband zu legen. Diese Angabe gilt nur bis zu einer Plattenlänge von max. 6 m > siehe 4.2

Das Unterlegband kann folgendermassen positioniert werden:

A) An den Aussenkanten des Trägers bei einer Verklebung in 2 Schritten (1. Kleber auftragen, 2. Platte wird in den Kleber gelegt) oder

B) 15 mm vom Rand eingerückt, falls die Verklebung nachträglich von unten erfolgt, also die Platten bereits gelegt sind. Am Träger sorgfältig versiegeln – Zwischenraum vollständig mit Kleber ausfüllen). Vorsicht: Plattenunterseite nicht mit Kleber beschmutzen!

Die Befestigung der Platten kann mit speziellen Bulb Tite Nieten oder mit Collano A 1970 Montagekleber + Collano HP 1000 Primer erfolgen. > siehe 3.13

Dort, wo Kleber und Dichtstoffe verwendet werden, ist die Fläche oder Kante vorher zu reinigen oder zu primern. Beachten Sie die Aushärtungszeiten von Kleber und Dichtmasse (kann bis 5 Tage dauern) und achten Sie auch darauf, dass der Kontakt vom Kleber und der beiden zu verklebenden Parteien beim Collano A 1970 innert ca. 5 bis 10 Min. stattfindet, da der Kleber sonst bereits eine nichtklebende Haut gebildet hat.

Während der Trocknung des Fugenmaterials darf das Plattenmaterial die vorgeschriebene Verarbeitungstemperatur (+15°C bis +25°C) keinesfalls überschreiten.

Deswegen soll das Plattenmaterial während dieser Trockenzeit vor Aufheizung durch direktes Sonnenlicht und auch vor Regen geschützt werden. Trocknungs-, Ablüft- und Durchhärungszeiten des Herstellers der Kleb- und Dichtstoffe sowie des Collano HP 1000 Primer unbedingt beachten. > siehe 4.3

Nut und Profile

Nut für den Kantenabschluss- und Verbindungswinkel (auf Skizzen mit OF und YF gekennzeichnet). Ca. 4 mm hoch x ca. 17 mm tief. Beide Nuten sollten knapp (ca. 0,5 bis 1 mm) unter der Deckschicht geräst werden. Damit die beiden Winkel plattenbündig eingebaut werden können, wird unter dieser Nut auch noch die Mittellage und die untere Deckschicht auf eine Tiefe 4 mm komplett entfernt. > siehe 3.11

Das Kantenabschlussprofil (OF) aus gehärtetem und mattiertem Aluminium dient als optische Kantenabdeckung und UV-Schutz und soll auch verhindern, dass ablaufendes Wasser das Kernmaterial erreicht. Durch das unterseitige Überstehen des Profils wird eine Tropfnasenfunktion erreicht. Profilen/ Ecken evtl. auf Gehrung gestalten.



Deckschicht abgekantet auf Anfrage.

Der Verbindungswinkel (YF) soll den porösen Plattenkern der ansonsten äusserst stabilen Terrazza Forte 30 überbrücken und dadurch die Kanten für jegliche weitere Anwendungen wie z.B. Hausanschluss-, Dilatationsfugen und auch Verfugungen zum Stahlrahmen usw. vorbereiten.

Die Kanten sind zwingend mit einem Profil auszubilden resp. zu verstärken (ausser bei Verwendung von Blechüberdeckungen, Z-Profilen o. Ä.), das bis auf die Plattenoberfläche geht. Der Verbindungswinkel ist, im montierten Zustand gemessen, von der Plattenunterseite ca. 2 mm zurückstehend.

Vorgehen für das Kantenabschlussprofil und den Verbindungswinkel

> siehe 3.2

Dilatationsfugen

Balkone aus mehreren Platten benötigen zwischen jeder Platte eine Dilatationsfuge. Vor dem Verfugen muss zuerst der Verbindungswinkel in jede Plattenkante eingeklebt werden. Zwischen den Winkeln entsteht ein Dichtmassenquerschnitt von ca. 14 mm Breite und ca. 10 mm Tiefe. Der Verbindungswinkel ist nach dem Verfugen nicht mehr zu sehen. > siehe Skizzen 3.5 und 3.8

Allgemeine Tipps

Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen sind als äusserst dauerhaft anzusehen. Ziehen Sie daher eine unverfugte Verlegung der Platten in Betracht. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Planung.

Sichtbare Profile, auf Gehrung geschnitten, wirken eleganter. Im Bereich der Dilatationsfugen sind auch die Aluminium Profile zu unterbrechen. Fugen mit Dichtstoff verschliessen.

Besteht Unsicherheit betreffend dem sauberen Gelingen der Klebe- und Verfugungsarbeiten, sind die betroffenen Bereiche vorher abzukleben. Werden die Plattenkanten vor der Montage mit einem Schleifpapier gebrochen, ergibt sich ein optisch schöneres Bild des Balkons. Dies gilt ebenfalls für die Dilatationsfugen.

- Dilatationsfugen immer auf einem Träger ausbilden!
- Immer Unterlegband verwenden!
- Bei einer Dilatationsfuge zwei Unterlegbänder nebeneinander legen
- Je nach Anspruch sind die Plattenkanten allseitig zu brechen
- Platten müssen immer befestigt werden!
- Verarbeitungstemperatur Kleb- und Dichtmasse: +15°C bis +25°C
- Ablüftzeit: 10 bis 120 Minuten



Schaumkern muss vor UV-Strahlung geschützt werden

3.2 Einbauablauf Verbindungswinkel oder Kantenabschlussprofil

Folgender Ablauf zeigt den Einbau des Kantenabschlussprofils.
Grundsätzlich empfehlen wir einen sorgfältigen Einbau mit Collano A 1970.

Schritt 1

Alle Partien entstauben.

Schritt 2

Nut auf Verunreinigungen und Restmaterialien prüfen.

Schritt 3

Zur Probe Profil vorrangig trocken einschieben.

Schritt 4

Alle Partien mit Collano HP 1000 Primer behandeln (auch in die Nut pinseln).
Abluftzeit: 10 bis 120 Min.

Schritt 5

Collano A 1970 in die Nut und auf die Plattenkanten unter der Nut auftragen.

Schritt 6

Aluminiumprofil mit Collano HP 1000 Primer und einem sauberen Handpapier abwaschen, ablüften lassen, Profil ansetzen und nur ca. 3 mm in die Nut drücken. Starke Verschmutzungen am Profil sind vorgängig mit einem lösungsmittelhaltigem sauberen Handpapier abzuwischen (Ethanol, Aceton o.Ä.).

Schritt 7 - wichtig!

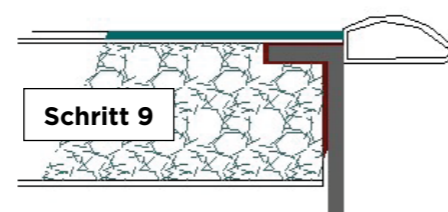
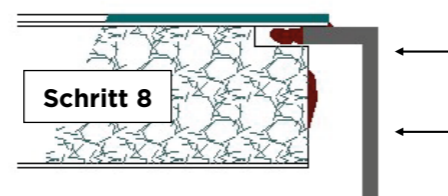
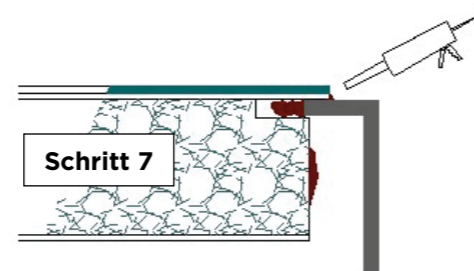
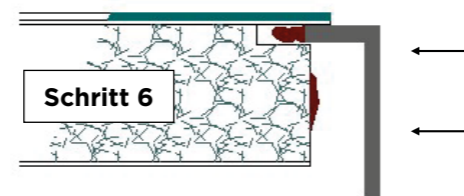
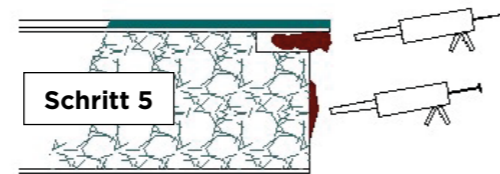
Eine dünne Fase Dichtstoff im Falz von Profil und Deckschichtkante ziehen.

Schritt 8

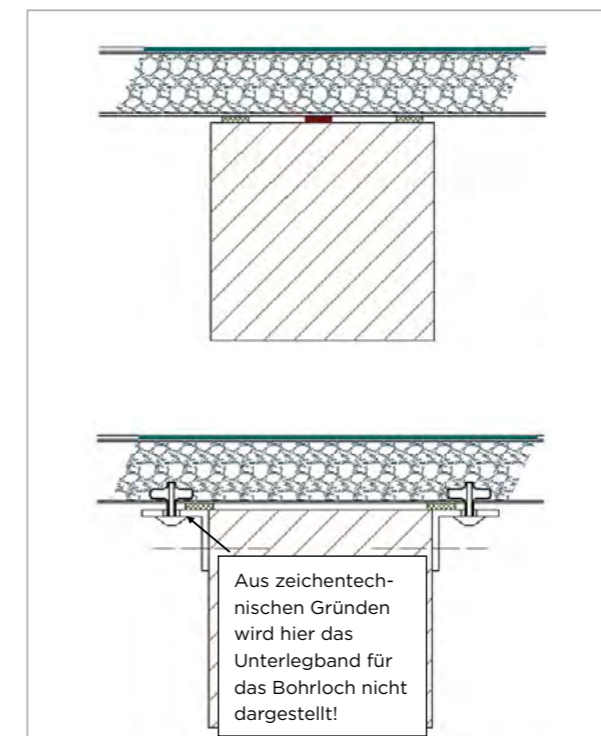
Profil vollständig in die Nut drücken.

Schritt 9

Überschuss mit Abglättmittel besprühen und sofort mit einem Fugen-Gummi abziehen. Evtl. mit Klebeband oder speziellen Kantschraubzwingen punktuell fixieren und ca. 2 Std. anziehen lassen.



3.3 Befestigungsbeispiele auf Holzbalkenkonstruktionen



Ablaufbeispiel A

1. Alle Partien reinigen/primern
2. Unterlegband legen
3. Kleber (Raupe mit 7 mm Durchmesser) auf UK auftragen
4. Platte positionieren
5. Platte sichern, bis Kleber ausgehärtet ist

Ablaufbeispiel B

1. Vorgebohrten Winkel an UK montieren
2. Unterlegband legen
3. Ein Stück Unterlegband auf das Bohrloch legen
4. Platte positionieren
5. In die Platte bohren $d = 6,5$ mm
6. Niete

3.4 Befestigungsbeispiele auf Stahlträgerkonstruktionen



Ablaufbeispiel C

1. Alle Partien reinigen/primern
2. Unterlegband legen
3. Platte positionieren
4. Von unten am Träger entlang sorgfältig versiegeln. Dichtmasse mind. 10 mm tief, 3 mm hoch einbringen.
5. Platte sichern bis Kleber ausgehärtet ist

Ablaufbeispiel D

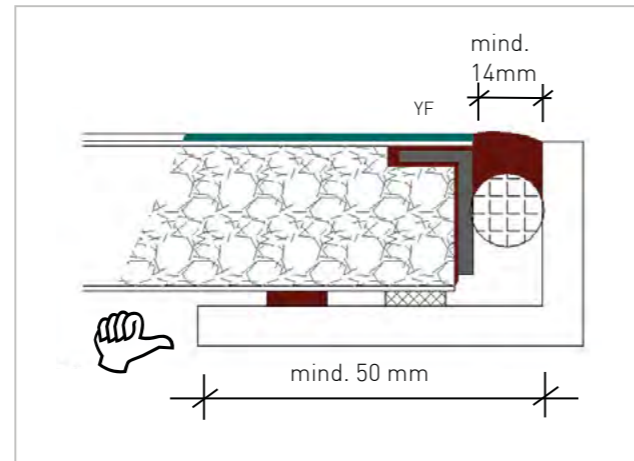
1. Unterlegband legen
2. Platte positionieren
3. In die Platte bohren $d = 6,5$ mm
4. Niete

Zu 3.3 und 3.4: Werden zwei Streifen Unterlegband pro Träger angebracht, verbessert sich die Stabilität der Platte. Spannweite oder Stützabstand gelten dann nicht mehr von Trägermitte zu Trägermitte, sondern von Unterlegband zu Unterlegband. So können im Bedarfsfall wertvolle Zentimeter gewonnen werden. Bei einer Dilatationsfuge sind grundsätzlich 2 Streifen Unterlegband zu verwenden. Diese sind an den Aussenkanten des Trägers am sinnvollsten, da so Materialüberschüsse des Klebers die Unterkonstruktion nicht beschmutzen können. Die Woodpecker Group AG rechnet bei der Kalkulation der benötigten Unterlegebänder pro Auflieger ein Band (zwei bei einem Plattenstoss).

3.5 Befestigungsbeispiele auf L-Stahlrahmen

Ablaufbeispiel A

1. Alle Parteien entstauben
2. Alle Parteien reinigen/primern (Ablüftzeit ca. 10 bis 120 Min.)
3. Unterlegband auf Unterkonstruktion aufkleben
4. Schutzfolie je nach Wind-/Wetterlage abziehen/belassen
5. Kleberraupe, ca. \varnothing 7 mm ziehen
6. Platte innert 5 bis 10 Min. auflegen und positionieren (Dilatationsfuge: 14 mm breit zwischen Verbindungswinkel und L-Unterkonstruktionsprofil)
7. PE Rundschnur \varnothing 20 mm einsetzen
8. Sorgfältig mit Dichtstoff verfugen und abglätten



Bei 2 Stück 8 m (16 m) langen XL Platten ist die Fuge möglichst ohne Verkittung zu gestalten. Bis 6 m Plattenlänge kann mit einer Kittfuge von 14 mm gearbeitet werden!

Tipp

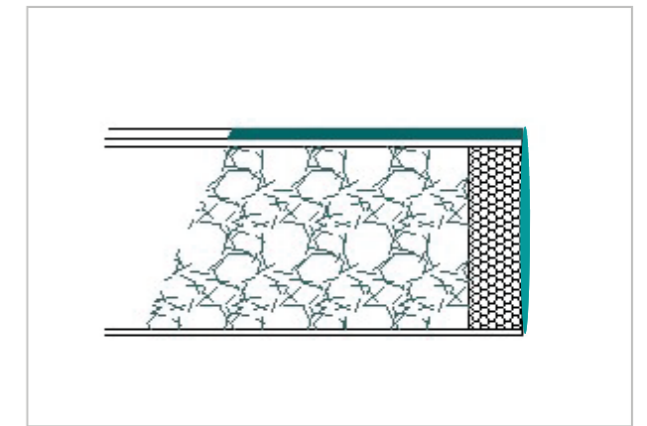
Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen sind als äusserst dauerhaft anzusehen.

3.6 Auflagenbreite / Trägerbreite

Die Auflagen sollten so breit sein, dass mindestens das Abstandband und eine Kleberraupe nebeneinander Platz haben: ca. 50 mm. Im Fall einer Dilatationsfuge je zweimal + Abstand der Platten zueinander: ca. 90 bis 100 mm. Da bei der Vernietung Langlöcher notwendig sind, könnte sich hierfür eine Breite von 60 statt 50 mm als günstiger erweisen. Statisch und konstruktiv unterliegt die gesamte Unterkonstruktion dem Verantwortungsbereich des Planers oder Verarbeiters.

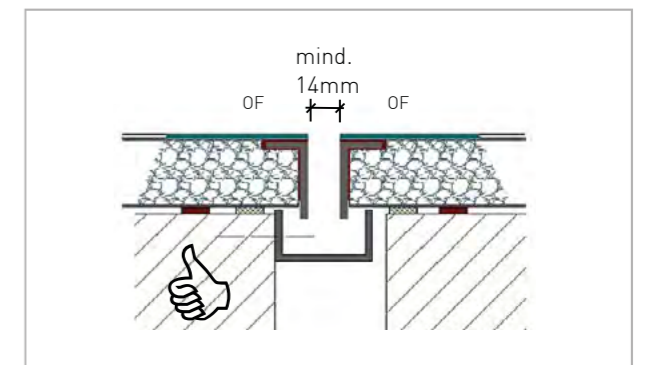
3.7 Kantenabschlussvariante

Anstelle des mattierten Kantenabschlussprofils kann die Plattenkante mit Collano A 1970 abgespachtelt werden. Dies ist eine günstige und schnelle Alternative, welche der Verarbeiter in seiner Werksatt selbst vorbereiten kann. Qualitativ entspricht diese Variante jedoch nicht dem eingeklebten Kantenabschlussprofil und sollte nur für untergeordnete Zwecke eingesetzt werden. Sichtbare Teile oben und unten mit einem Klebeband abdecken. Mittellage (Kernstoff) von Spänen und Staub befreien, danach abblasen und zuletzt Collano A 1970 Spachtelung in 1 bis 2 Schichten oder geeigneten Kantenschutzlack auftragen.



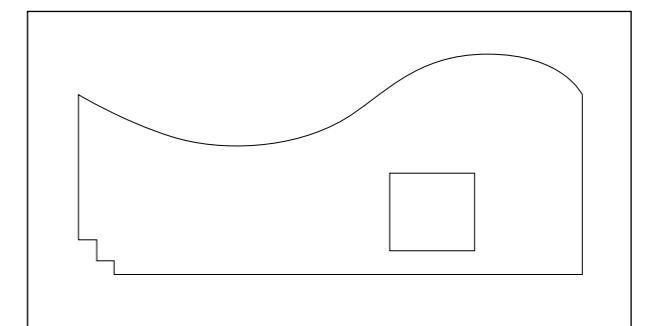
Über die Dilatationsfuge wird die thermische Ausdehnung der Platten kontrolliert und ist zwischen den vorrangig beidseitig eingebauten Verbindungswinkeln 14 mm breit und 10 mm tief. Je nach Unterkonstruktionsprofil kann auf die Verfugung verzichtet werden. Grundsätzlich haben unverfugte Anschlüsse die höchste Dauerhaftigkeit. Ob die Plattenbefestigung zur UK mittels Kleber oder Nieten erfolgt, hat keinen Einfluss auf die Fugengestaltung.

Ablauf für verfugte Dilatationsfuge: Gemäss 3.2, Schritt 1 bis 9: Den Verbindungswinkel möglichst einige Tage vor der Plattenmontage in beide Plattenkanten einkleben, dann alle Parteien primern (Ablüftzeit 10 bis 120 Min.), PE Rundschnur einsetzen, verfugen und sofort abglätten. Verbrauch: 1 Kartusche Collano A 1970 = 2 m¹ Fuge.



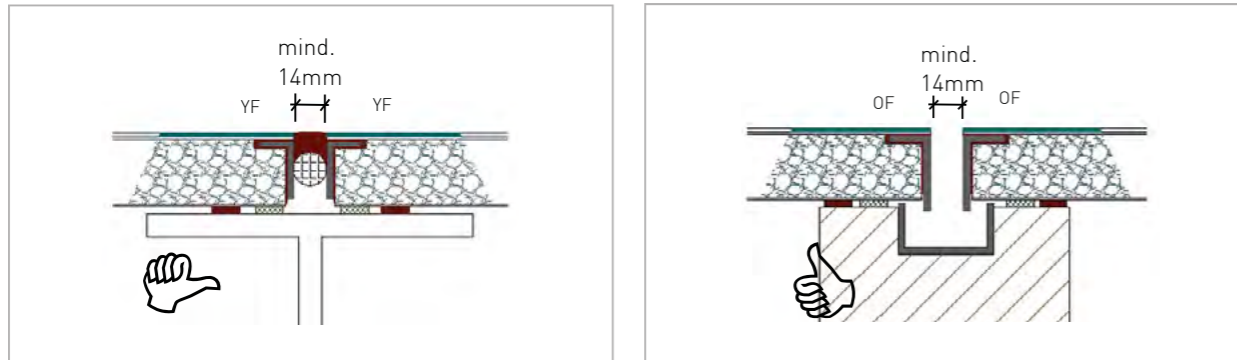
Bei kleinen Rundungen und kleinen rechtwinkligen Ausklinkungen kann mit 2K Polyester-spachtel SPERRAPLAST eine Brücke zwischen oberer und unterer Deckschicht erzeugt werden. Hierzu muss vorangig die Mittellage auf eine Tiefe von ca. 5 mm heraus gearbeitet werden.

Aufgrund maschinen- und werkzeugspezifischer Bedingungen sind vor der Weiterverarbeitung der Platten grundsätzlich Versuche an Probestücken durchzuführen. Dies gilt auch für die Profilbearbeitung und Spachtelung.



Exemplarische Darstellung der Bearbeitungsmöglichkeiten

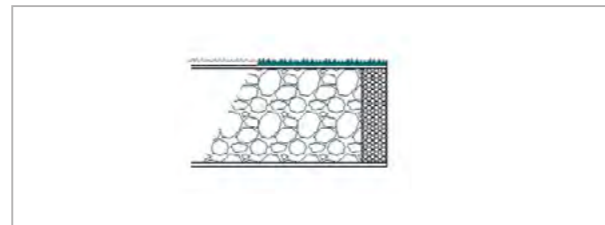
3.8 Dilatationsfugenbeispiele



Bei 2 Stück 8 m (16 m) langen XL Platten ist die Fuge möglichst ohne Verkittung zu gestalten. Bis 6 m Plattenlänge kann mit einer Kittfuge von 14 mm gearbeitet werden!

3.9 Ausschnitte / Rundungen

Rechtwinklige Ausschnitte sind unter Berücksichtigung der gesamten Balkonstatik möglich. Auch Innenausschnitte für z.B. Glasausschnitte oder Gitterroste sind möglich. Die technischen Details hierbei sind durch den Verarbeiter zu lösen. Für die Anschlussfugengestaltung ist der Verbindungswinkel einzubauen. Geschweifte Ausschnitte bzw. Rundungen sind in Abhängigkeit von ihrer Grösse denkbar. Aluminiumprofile können für die Anpassung an grosse Radien nachgewalzt oder eingeschnitten werden.

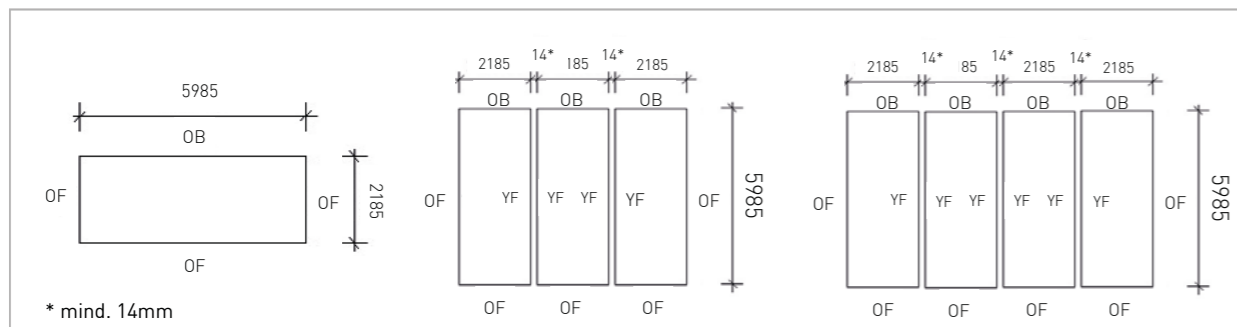


Kante verschlossen mit SPERRPLAST 2K Polyesterspachtel

3.10 Dimensionierung der Platten bzw. des Balkons

Die gezeichneten Beispiele dienen nur zur Sensibilisierung der Ausdehnungsthematik > siehe 2.2, 3.8 und 3.13./Lagerformate müssen ringsum besäumt werden (7 bis 10 mm pro Kante)

YF = genutet und gefälzt für Verbindungswinkel / OF = genutet und gefälzt für Kantenabschlusswinkel
 OB = ohne Bearbeitung, bzw. bauseitige Blechüberdeckung anbringen / PUR = Kanten gestrichen mit PUR Kantenlack



Einteilig mit dreiseitigem Kantenabschlusswinkel (Tropfnase)

Dreiteilig, mit verfugten Dilatationsfugen und dreiseitigem Kantenabschlusswinkel (Tropfnase)

Vierteilig, mit verfugten Dilatationsfugen und dreiseitigem Kantenabschlusswinkel (Tropfnase)

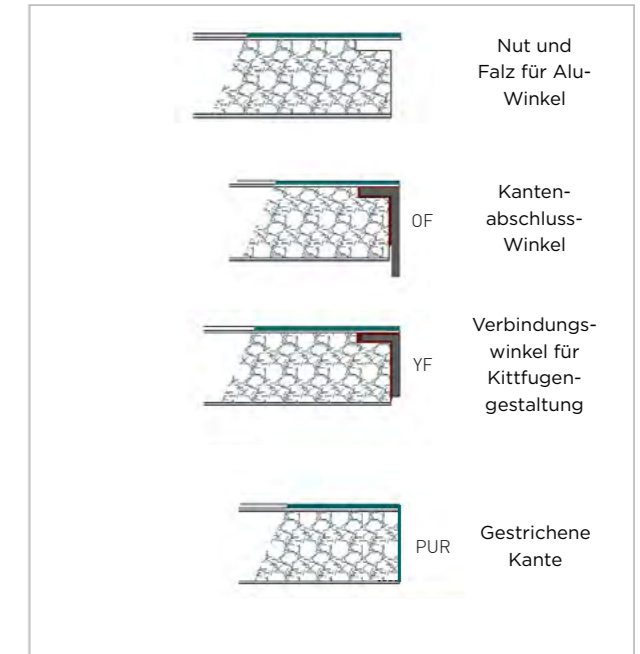
3.11 Detail Nut, Kantenabschlussprofil und Plattenkanten

Beschreibungen der Profilmontage > siehe 3.2.

Tipp: Wird seitlich des Balkons der Kantenabschluss um 180° gedreht montiert (Nut unten), kann Regenwasser kontrolliert nach vorne abgeleitet werden. Bez. OFU

Achtung: Abtretgefahr! Dichtstoff-Fuge oberseitig zur Abdichtung ziehen.

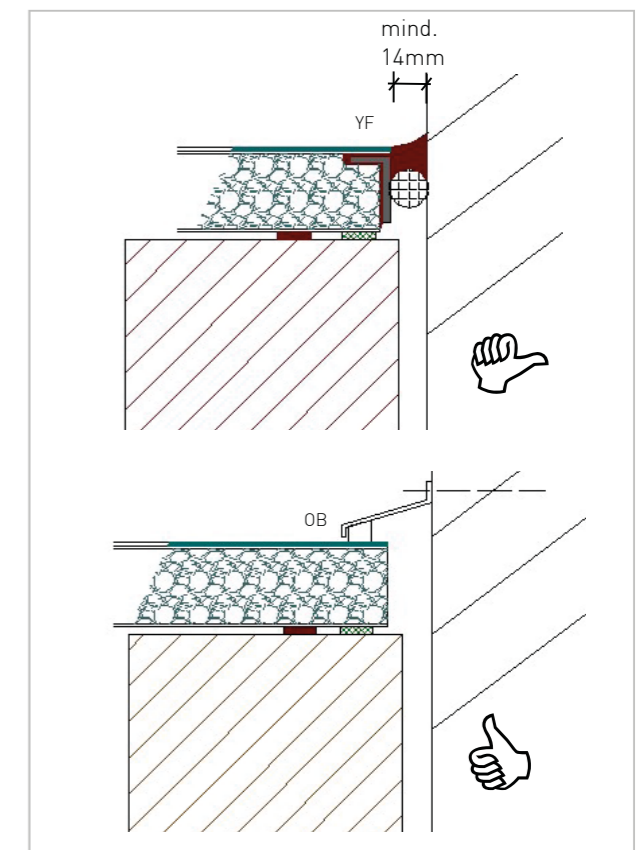
- YF genutet und gefälzt für Verbindungswinkel
- OF genutet und gefälzt für Kantenabschlusswinkel
- OB ohne Bearbeitung, bzw. bauseitige Blechüberdeckung anbringen
- PUR Kanten gestrichen mit PUR Kantenlack
- OFU genutet und gefälzt für Kantenabschlusswinkel als Wasserführung



3.12 Anschlussbeispiele zum Haus

Verbindungswinkel einkleben, primern (Ablüfzeit: 10 bis 120 Min.), danach PE Rundschnur einsetzen, mit Collano A 1970 verfugen und sofort abglätten.

Breite der Dichtmasse: 14 mm ab Verbindungswinkel

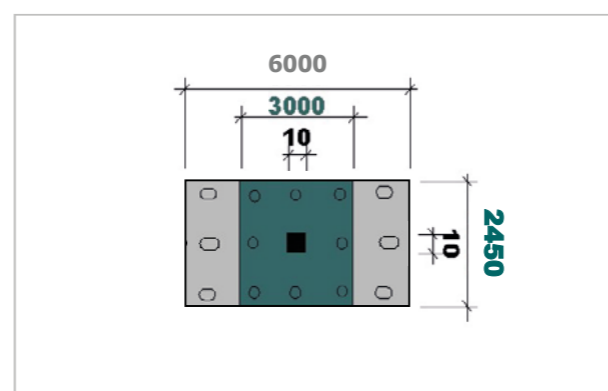


Besser, da dauerhafter:

Mit einem Z-Übergangsprofil und einem Kompressionsdichtband - ohne pastösen Dichtstoff.

3.13 Befestigungsdetails

Die Systematik ist analog der Fassadenplattenbefestigung (Fix- u. Gleitpunkte) zu verstehen. Lediglich wird, aufgrund der grossen Plattenformate, die ab Werk und Lager möglich sind, ein zweiter Gleitpunkt notwendig. Aufgrund des Zusammenhangs des Flanschdurchmessers der Niete und der Bohrlochgrösse werden nur Bulb Tite Niete mit einem Schaftdurchmesser von 6,3 mm empfohlen (in Aluminium oder Stahl erhältlich). Dabei gelten die Richtlinien des Herstellers. Die Auswahl des Klemmbereichs ist entsprechend den zu verbindenden Materialstärken gemäss der Klemmbereiche der verfügbaren Niete zu treffen.



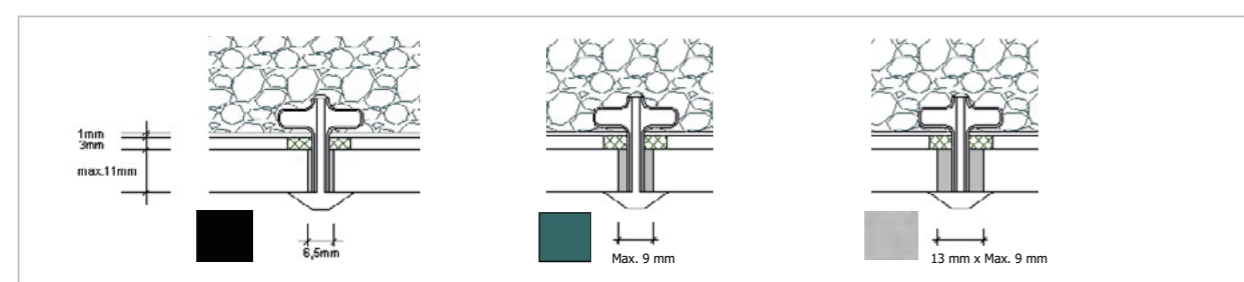
Planungsschablone (Masse in mm)
Dilatationsfuge 14 mm von Platte zu Platte, ausser bei XL (bei Plattenlänge ab 6000 mm). Für die korrekte Befestigung von Plattenlängen über 6000 mm kontaktieren Sie uns bitte.

Die Bohrlochgrösse in der unteren Alu-Schicht der Terrazza Forte 30-Platte ist immer:

Nietendurchmesser +0,2 mm = 6,5 mm
Abstand Niete = ca. 500 mm

Die Befestigung kann z.B. mit der Bulb Tite Niete oder mit Collano A 1970 erfolgen. Die abgebildete Schablone gilt für beide Befestigungsarten und zeigt folgendes auf:

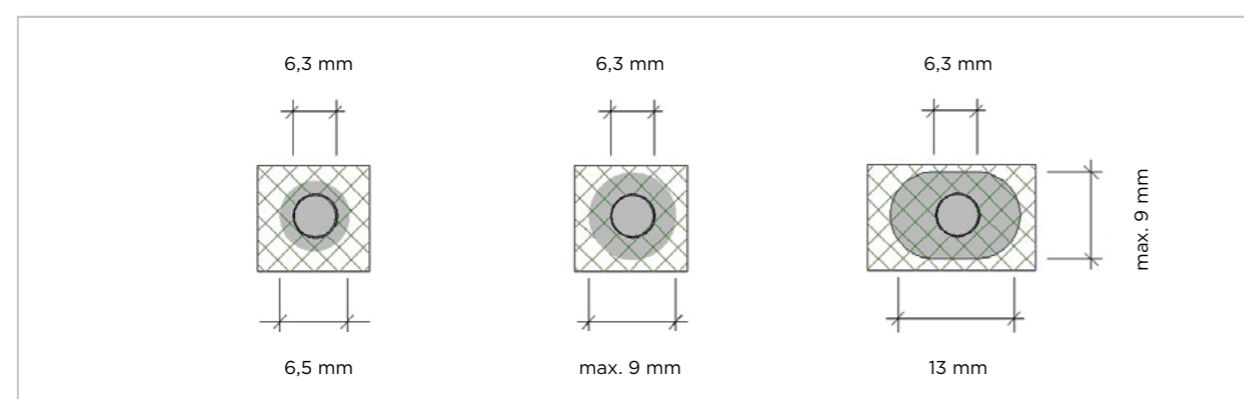
- Die drei verschiedenen Befestigungsbereiche für die Bulb Tite Niete
- Ab welcher Länge/Breite Dilationsfugen notwendig sind



Querschnitt Fixpunkt (Rundloch)

Querschnitt Gleitpunkt I (Rundloch)

Querschnitt Gleitpunkt II (Langloch)



Draufsichten von links nach rechts: Fixpunkt, Gleitpunkt I und Gleitpunkt II, schwarzer Kreis = Niete/Graue Fläche = Bohrung/Rechteckiger Rahmen = Unterlegband

Die Bohrlochgrössen in der Unterkonstruktion werden in drei Bereiche unterteilt:

Fixpunktbereich (10 × 10 mm)

Ist als das Zentrum eines Balkons anzusehen und muss in der Regel als Fixpunkt ausgebildet werden. Bohrlochgrösse im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = Bohrlochgrösse der Niete = 6,5 mm Durchmesser. Ein Fixpunkt kontrolliert die Position der Balkonplattenfläche auf der Unterkonstruktion, ohne die Ausdehnung zu behindern. Er tritt grundsätzlich nur einmalig auf und kann situationsbedingt auch ausserhalb des Balkonzentrums liegen.

Gleitpunktbereich I (3000 × 2450 mm)

Hier muss bereits die Plattenausdehnung aufgenommen werden können. Bohrungen im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = max. 9 mm Durchmesser. Unterlagsscheiben werden nicht benötigt, verbessern jedoch die Gleitfähigkeit.

Gleitpunktbereich II (8000 × 2200 mm)

Hier muss mit der grössten Ausdehnung gerechnet werden. Langlochbohrungen im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = Durchmesser max. 9 × 13 mm. Unterlagsscheiben werden nicht benötigt, verbessern jedoch die Gleitfähigkeit. Die Ausrichtung der Langlöcher ist aus der Planungsschablone ersichtlich. Rundlöcher mit 13 mm Durchmesser sind nicht zulässig.

3.14 Befestigungsbeispiele

Hinweis zu Terrazza Forte XL:

Die Befestigungspunkte bei 8000 mm langen Platten sind von der Mitte nach Aussen hin zu reduzieren, damit zu viele Befestigungspunkte der Niete die Platte nicht am Ausdehnen hindern. Bulb Tite Niete haben eine hohe Klemmkraft! Bitte lassen Sie sich beraten.

Um ein Verbiegen der unteren Aluminiumschicht der Platte bei der Montage mit Niete zu verhindern, ist zwischen Platte und Unterkonstruktion ein Stück Unterlegband auf das Bohrloch zu legen.

Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C bis +25°C.

Bei Balkonen grösser als 6 m kann die Planungsschablone mehrfach kopiert und waagrecht bzw. senkrecht zueinander angeordnet werden. Abstand von Schablone zu Schablone = max. 14 mm zwischen den Winkelprofilen, bzw. zwischen den Plattenschnittkanten. Die Planungsschablone kann massstäblich an die Balkonpläne angepasst werden.

Grundsätzlich dürfen die Masse der zwei Gleitpunktbereiche beim Kleben wie auch beim Niete nur verkleinert werden. Für Balkone länger als 6 m ist eine Dilatationsfuge vorgeschrieben.

Grundsätzlich rostfreies Befestigungsmaterial verwenden.

Da die Ausdehnung der Platte nicht über den Patentstoss innerhalb der Platte, sondern an den Rändern stattfindet, ist dort ausreichend Platz für die Ausdehnung einzukalkulieren.

Eine Niete erreicht eine Haltekraft von ca. 150 kg, also werden bei 500 kg Windlast 4 Niete/m² benötigt.

Standard Blech- oder Holzschrauben und Pop-Niete sind nicht zulässig!

4 Weitere Hinweise

4.1 Zubehör

Kantenabschlusswinkel 35 × 15 × 3 × 6000 mm; Alu farblos anodisiert 20 my	Ästhetischer Kanten- abschluss mit Tropfnase (mattierte Oberfläche)	Unterlegband 10 m/Rolle	Ausgleichs- und Abstandband, Schallabsorber
Verbindungswinkel 25 × 15 × 3 × 6000 mm, Alu roh	für alle weiteren Anschluss-Situationen	PE Rundschnur d = 20 mm	Zum Vorstopfen der Fugen und Verhinderung der Dreiflankenhaftung
Collano A 1970 290 ml/Kartusche	Kleb- und Dichtstoff für alle Anwendungen	Sperrplast 2K Spachtel 2,5 kg/Dose	Für kleine Ausschnitte und Rundungen etc.
Collano HP 1000 Primer 275 ml/Flasche	Aktivator und Reiniger für nicht saugende Oberflächen	Collano BKP (auf Bestellung)	Löser/Reiniger für noch nicht ausgehärteten Kleber
Bulb Tite Blindniete 6,3 mm in Alu (Klemm- länge 6,4 bis 12,7 mm) 8W 100 Stück/Pack	Für die Befestigung zur Unterkonstruktion (bis 5 mm Stahldicke)	Bulb Tite Blindniete 6,3 mm in Alu (Klemmlänge 9,5 bis 15,8 mm) 10W 100 Stück/Pack	Für die Befestigung zur Unterkonstruktion (ab 6 mm Stahldicke)

4.2 Aufgaben Unterlegband

Trittschalldämmung zwischen Terrazza Forte 30 und der Unterkonstruktion wird verbessert. Grundsätzlich ist unbedingt darauf zu achten, dass die Platten nirgends direkten Kontakt zu anderen Bauteilen aufweisen. Das Unterlegband ist immer zu verwenden.

Durch die hohe Festigkeit des Tapes ist der einteilige, fertig montierte Balkon sofort begehbar (nur trägerunterstützt). Dies sollte jedoch nicht im Übermass betrieben werden. Mit einer Dilatationsfugen sollte der Balkon für ca. 5 Tage nicht benutzt werden. Aushärtungszeiten der Kleb- und Dichtstoffe sind zu beachten.

Das Unterlegband gibt die vorgeschriebene Höhe von 3 mm für den Collano A 1970 vor, um die Verklebung mit der Unterkonstruktion optimal und beweglich zu gestalten (nur bis max. 6 m). Wird mit geringerer Klebstoffhöhe gearbeitet, ist dies als Fixpunkt zu betrachten und kann zu unerwünschten und auch schädlichen Spannungen führen.

Durch geschickte Positionierung des Unterlegbandes auf dem Träger können leichte Unebenheiten der Unterkonstruktion ausgeglichen werden.

4.3 Verbrauchsmengen Kleber und Dichtmasse

Collano A 1970 ist vielseitig einsetzbar. Verklebt Spiegel, Glas, Holz, Metall, Beton, usw. Collano A 1970 ist unter Verwendung des Collano HP 1000 Primer kompatibel mit der Oberfläche, Rückseite und sämtlichen Nuten von Terrazza Forte sowie Aluminium, verzinktem Stahl, Pulverbeschichtungen, imprägniertem Holz (nicht öl- oder salzhaltig).

Bitte beachten:

Verarbeitungszeiten von Collano A 1970 (ca. 5 bis 10 Min.) nicht unterschreiten. Es gelten die Richtlinien der jeweiligen Zubehör-Lieferanten. Beachten Sie die Aus- und Durchhärtungszeiten der Kleb- und Dichtmassen (kann bis 5 Tage dauern). In dieser Zeit sollte der neue Balkon möglichst nicht belastet werden.

Collano A 1970	ca. 5 m ¹ /Kartusche	Einbau Kantenabschlussprofil und Verbindungswinkel
Collano A 1970	ca. 2 m ¹ /Kartusche	Dilatationsfuge 14 mm breit/10 mm tief
Collano A 1970	ca. 5 m ¹ /Kartusche Kleberaupe ca. ø 7 mm	Verklebung zum Untergrund
Collano HP 1000 Primer	ca. 1 Collano HP 1000 Primer (Inhalt 275 ml) für 10 Kartuschen Collano A 1970	

4.4 Unterhalt und Reinigung

Terrazza Forte 30-Platten sind wartungsarm. Trotzdem wird in sinnvollen Intervallen eine Sichtkontrolle empfohlen. Beschädigte oder abgenutzte Dilatationsfugen, Flächenpartien oder Kanten müssen ausgebessert, erneuert oder verschlossen werden. Reinigung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln. Bei Verwendung scharfer Mittel sind vorab Versuche durchzuführen. Keine Benzinlaugen verwenden! Siehe Flyer «Pflegeanleitung Terrazza Forte».

Tipp

Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen sind als äusserst dauerhaft anzusehen. Ziehen Sie daher eine unverfugte Verlegung der Platten in Betracht. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Planungen. Aus brandschutztechnischen Gründen raten wir von der Aufstellung eines Kohlegrills, Feuerstellen, Terrassenkaminen o.Ä. ab. Die Aufstellung erfolgt auf eigene Verantwortung.

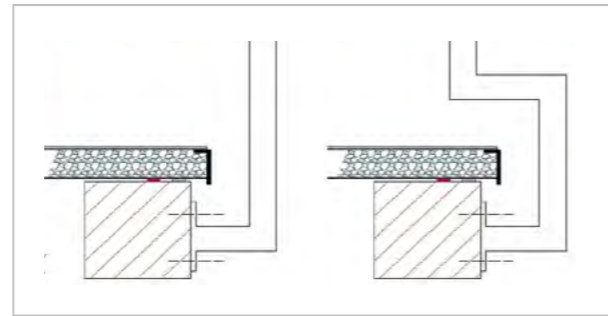
4.5 Reparaturfähigkeit der Oberfläche

Schadhafte Stellen auf der Oberfläche können, je nach Zustand der Beschädigung, mit flüssigem Polyurethan ausgebessert werden. Reparaturmaterial auf Anfrage.

4.6 Geländer und sonstige Befestigungen

An Terrazza Forte 30 sind grundsätzlich keine Balkongeländer, Sonnen-/Regenschutzsysteme o. ä. zu befestigen. Wird die Platte zwischen Unterkonstruktion und Geländerflansch eingeklemmt, wird dies als Fixpunkt angesehen und verhindert die Ausdehnung der Platte.

Wird etwas auf der Platte befestigt, ist mit geeigneten metallischen Einlagen, Hülsen oder ähnlich zu arbeiten.



Es gilt: Befestigungen sind fachmännisch an der Unterkonstruktion oder / und am Gebäude anzubringen.

4.7 Zuschnitt und Bearbeitung

- Terrazza Forte 30-Platten können mit handelsüblichen Werkzeugen bearbeitet werden. Hartmetallbestückung wird empfohlen.*
- CNC Bearbeitungen sind möglich (Diamant) - sprechen Sie mit Ihrem Werkzeuglieferanten.
- Die Platten können gesägt, gebohrt und gefräst werden.
- Kapp- und Gehrungssägen mit Spannvorrichtungen - Personenschutz beachten!
- Profilbearbeitung ist mit dafür geeigneten Maschinen auszuführen.
- Je nach Anspruch und Situation sind die Profile auf Gehrung abzuschneiden.
- Für das Biegen der Profile ist der ästhetische Anspruch entscheidend für die Auswahl der Bearbeitungsart.
- Aluminium kann maschinell oder auch durch Einschnitte in die Biegerichtung gebogen (gewalzt) werden.

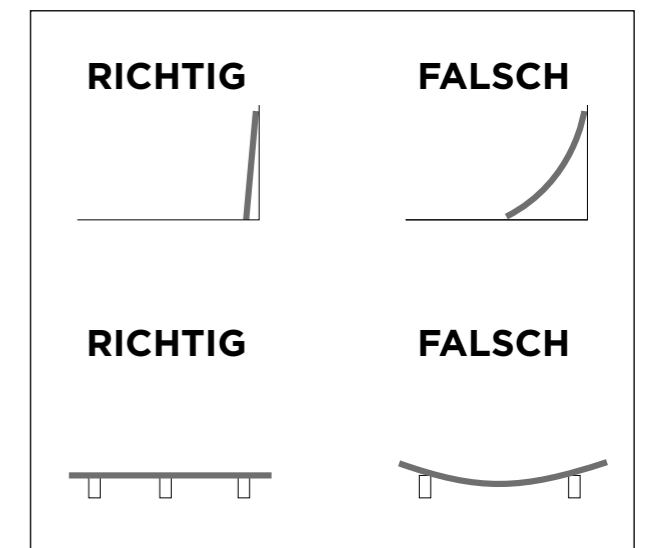


- Dargestellte Maschinen sind exemplarisch.
- Hersteller oder Typ haben keine Relevanz.
- * Bestes Schnittergebnis wird mit dem Kanefusa Sash Pro Flachzahn-Kreissägeblatt (Oertli Art.Nr. 40005477 mit D=303 mm) erreicht: Vorschub ca. 10 m/min.; Drehzahl ca. 4750 U/min. Schnittgeschwindigkeit bei d=303 mm ca. 4520 m/min.

Aufgrund maschinen-, werkzeug- und plattenspezifischen Bedingungen sind grundsätzlich vor der Weiterverarbeitung der Platten Versuche an Probestücken durchzuführen. Dies gilt auch für die Profilbearbeitung.

4.8 Lagerung, Transport und Entsorgung

- Damit sich die Platten nicht durchbiegen, sind die Trägerabstände des Aufbewahrungssystems auf ca. 850 mm einzustellen (siehe Skizzen rechts). Verworfene bzw. verzogene Platten sind schwieriger zu montieren!
- Beim Transport ist Terrazza Forte 30 wie jede andere Plattenware gegen Verrutschen zu sichern.
- Damit die erforderlichen Spannkkräfte keine Schäden verursachen, sind geeigneter Kantenschutz und Holz-Zwischenlagen zu verwenden.
- Terrazza Forte 30 ist leicht sortierbarer, betriebsspezifischer Gewerbemüll (Verbrennungsmüll).
- Nicht mit Holzabfällen mischen.



4.9 FAQ

1) Warum brauche ich den Verbindungswinkel, bevor ich Anschlussfugen zum Haus o.ä. mache?

Der poröse Plattenkern kann zwar verklebt werden, jedoch ist das Polyurethan in sich zu instabil, um Zugkräfte aufzunehmen (geringe Kohäsion).

2) Gibt es eine Variante zum mattierten Kantenabschlusswinkel?

Ja, die Kante kann mit z.B. Collano A 1970 gespachtelt werden. Allerdings kann diese wartungspflichtige Variante des Kantenabschlusses qualitativ nicht mit dem mattierten Alu-Winkel standhalten.

3) Wieso kann ich nur max. 6 m lange Platten in Reihe mittels Kittfugen verlegen?

Je grösser die Plattenlänge, desto grösser muss die Fugenbreite sein. Theoretisch können mit entsprechender breiterer Fugenbreite auch 8 m lange Platten in Reihe verkittet werden. Empfehlung: Fugen ohne Kitt ausbilden.

4) Kann ich Terrazza Forte 30-Platten mit einem Palettenrolli (Ameise) befahren?

Da als Balkonplatte konzipiert, wurde diese Anwendung nicht getestet. Alle anderen Anwendungen auf Verantwortung des Verarbeiters.

5) Kann ich die Dilatationsfuge von auch kleiner als 14 mm ausbilden?

Nein. Um Spannungen aufnehmen zu können, benötigen Fugenmassen eine ausreichende Breite und auch Tiefe. Weil grosse Fugenbreiten Plattenbewegungen besser verarbeiten, ist jede Fuge mit mind. 14 mm Breite auszubilden.

6) Welche Aufgaben hat das Unterlegband?

Collano A 1970 Höhenbemessung, Ausgleichsband und Schallbrückenunterbrecher. Das Unterlegband muss immer verwendet werden.

7) Muss immer der Collano HP 1000 Primer verwendet werden, wenn mit Collano A 1970 geklebt wird?

Grundsätzlich verbessert Collano HP 1000 Primer immer die anschliessende Verklebung, bzw. machen sie überhaupt erst möglich. Verwenden Sie immer den Collano HP 1000 Primer!

8) Kann die Terrazza Forte 30 auch von unten mit Holz- oder Blechschauben befestigt werden?

Nein! Die dünnen Deckschichten sowie der Plattenkern sind nicht ohne weiteres verschraubbar. Ohne spezielle, werkseitige Einlagen sind nur Hohlraumbefestigungssysteme geeignet: z.B. Bulb Tite Niete.

9) Wieviele Meter Nut für die Alu-Winkel oder Klebespur können mit einer Kartusche Collano A 1970 gezogen werden?

Nut ca. 5 m, Klebespur ca. 5 m, Verfugung mit Querschnitt 10×14 mm ca. 2 m pro Kartusche Collano A 1970. Collano HP 1000 Primer verwenden!

10) Aus welchen Materialien ist die Oberfläche?

Polyurethan-Kunststoff mit Marmorgranulat auf einem 1 mm Aluminiumblech, Kunststoff Chip-Einstreuung auf einem 1 mm Aluminiumblech.

11) Sind die Oberfläche und die weisse Rückseite streichfähig?

Nur mit geeigneten Lacksystemen. Kontaktieren Sie Ihren Lack- und Farblieferanten. Spezialanfertigungen auf Anfrage.

12) Welche Aufgabe hat die PE Rundschnur in den Fugen?

Mit der PE Rundschnur lässt sich die Fugentiefe begrenzen und die Dreiflankenhaftung ausschliessen.

13) An gerundeten/geschweiften Platten kann ich bei kleinen Radien den Verbindungswinkel wegen Bruchgefahr nicht verwenden: Wie bereite ich hier die Kante zum Verfugen vor?

Das Polyurethan-Zellgerüst der Mittellage ca. 5 mm tief ausfräsen und mit 2K Polyesterspachtel verfüllen. So werden Zugkräfte nicht von der Mittellage, sondern von den Aluminiumschichten aufgenommen.

14) Kann ich ein Geländer oder Brüstung auf die Platte schrauben?

Grundsätzlich: Nein! Dennoch ist mit geeigneten metallischen Einlagen, Hülsen o. Ä. eine fachmännische Befestigung denkbar.

15) Was mache ich mit übrig gebliebenem Collano A 1970?

Collano A 1970 enthält kein Lösemittel und ist deshalb vielseitig im Bau-, Industrie- und KFZ-Bereich einsetzbar.

16) Kann ich auch mit anderen Dicht- und Klebstoffen arbeiten?

Die Collano-Produkte wurden getestet und als optimal befunden. Voraussetzung ist die fachmännische Montage gemäss unseren Hinweisen. Alternative Produkte sind auf Verantwortung des Verarbeiters einsetzbar. Auch getestet wurde der Klebstoff: GYSO-Polypren 8944 Montagekleber, hierzu muss aber mit dem GYSO-Polyflex Primer 414 vorbehandelt werden.

17) Kann ich auch ein alternatives Unterlegband verwenden?

Dieses Produkt wurde getestet und als optimal befunden. Durch die hohe Festigkeit des Unterlegbandes wird eine sofortige Begehbarkeit verbessert. Alternative Produkte sind auf Verantwortung des Verarbeiters einsetzbar.

18) Kann ich die Bearbeitung der Terrazza Forte 30-Platten selbst machen?

Ja, bei Verwendung geeigneter Werkzeuge und Maschinen. Immer Vorversuche durchführen!

WOOD

ENTDECKEN SIE
DAS WOODPECKER
SORTIMENT

D

Woodpecker Group AG

Balkon-Team
Telefon 058 400 04 07
balkon@woodpeckerag.ch

Standorte

8500 Frauenfeld

Zürcherstrasse 335
Telefon 052 723 40 40
frauenfeld@woodpeckerag.ch

7302 Landquart

Riedlöserstrasse 5
Telefon 081 300 66 00
landquart@woodpeckerag.ch

6260 Reiden

Industriestrasse 11
Telefon 062 758 25 25
reiden@woodpeckerag.ch

8952 Schlieren

Industriestrasse 3
Telefon 044 738 31 01
schlieren@woodpeckerag.ch

5620 Bremgarten

Abhollager Holz- und Trockenbau

www.woodpeckerag.ch
www.woodpeckershop.ch

PEEC

K



ER